

CH_VB 85.456 vom 20. Dezember 1985

Bundesverwaltung, 1985-12-20, DE

Quelle: https://mcp.opencaselaw.ch/entscheid/ch_vb_85.456

FR: CH_VB 85.456 du 20 décembre 1985

IT: CH_VB 85.456 del 20 dicembre 1985

Volltext

Postulat Dirren 2244 N 20 décembre 1985 nicht einmal die genaue Wirkung der bestehenden Schad- stoffkonzentrationen bekannt ist und streng naturwissen- schaftliche Erklärungsversuche unvollständig sind. Auch wissen wir bei der Verteilung der auf Luftverunreinigung zurückzuführenden Kosten nicht, wie sie auf die fossilen Brenn- und Treibstoffe zu verteilen sind, selbst wenn man sich über das Verursacherprinzip einig ist, da über die absolute Wirkung der einzelnen Schadstoffkomponenten und deren verstärkendes Zusammenwirken kaum etwas bekannt ist. Der Bundesrat hat zwar das Postulat 85.372 angenommen, demzufolge die der Luftverunreinigung zuzuschreibenden finanziellen Mehraufwendungen des Bundes gesondert aus- zuweisen sind und ein Vorschlag zu unterbreiten ist, wie sie verursachergerecht zu decken sind. Aber ohne genauere Kenntnis der Kausalzusammenhänge kann das nicht ver- wirklicht werden. Der Bundesrat wird daher ersucht zu prüfen, ob nicht ein umfassendes Projekt in die Wege zu leiten sei, das die Kausalität zwischen den durch die Energiesysteme verur- sachten Luftschadstoffen und den Auswirkungen auf Men- schen, Tiere, Pflanzen, auf die Fruchtbarkeit des Bodens sowie Gewässer und Materialien koordiniert erforscht. Texte du postulat du 25 septembre 1985 L'utilisation des agents énergétiques peut provoquer des effets nocifs sur l'espèce humaine, les animaux et les plantes, voire sur le sol et les constructions. Or, les liens de cause à effet sont encore insuffisamment élucidés. Ainsi, les relations entre les diverses formes d'énergie et les dégâts aux forêts n'ont pas été assez étudiés. De même, nous connaissons beaucoup trop peu les effets des polluants aériens sur la santé humaine, la fertilité du sol ou les matériaux de construction. Nous nous voyons contraints d'agir bien que nous ne connaissions pas avec précision l'influence des taux de concentration des polluants et que les efforts d'explication scientifique n'aient pas été suffisam- ment concluants. Même si nous sommes d'accord sur le principe pollueur-payeur, nous ne savons pas comment répartir entre les divers combustibles et carburants fossiles les coûts dus à la pollution atmosphérique car nous ne possédons guère de connaissances sur les effets des divers polluants et leurs synergies. Le Conseil fédéral a certes accepté le postulat 85.372 qui demande une mise en évidence des surcoûts de la Confédé- ration attribuables à la pollution aérienne et un projet visant à couvrir ces frais selon le principe de la proportionnalité. Une telle démarche est cependant impossible sans une connaissance exacte des rapports de causalité. C'est pourquoi le Conseil fédéral est prié d'examiner l'op- portunité d'élaborer un projet global analysant systématiquement les liens de causalité entre les diverses formes d'énergie, les polluants qu'elles produisent, et leurs réper- cussions sur les êtres humains, les animaux et les plantes, la fertilité du sol, les eaux, et les divers matériaux. Mitunterzeichner - Cosignataires: Bremi, Bühler-Tschap- pina, Fischer-Häggingen, Graf, Hofmann, Hösli, Müller-Wili- berg, Nebiker, Neuenschwander, Ogi, Rutishauser (11) Schriftliche Begründung - Développement par écrit Um in der Umweltpolitik voranzukommen, muss die Wissen- schaft mit grösster Intensität die Frage klären helfen, welche Beeinträchtigung

von Gebäuden, Boden, Pflanzen und menschlicher Gesundheit die verschiedenen Luftschadstoffe zur Folge haben und welche Kosten damit verbunden sind, damit gesellschaftliches Handeln rationaler werde. Auch zur vorsorglichen Begrenzung schädlicher Einwirkungen muss der Zusammenhang zwischen einer Massnahme bei der Umwandlung und Nutzung eines Energieträgers und den daraus folgenden Auswirkungen auf die Umwelt bekannt sein, um Nutzen und Aufwand abzuwägen. Diese Kausalität zu erforschen braucht ausgedehnte Abklärungen der natürlichen wie der vom Menschen beeinflussten Stoffkreisläufe und ihrer Wechselwirkungen mit den Ökosystemen. Solche ganzheitlichen Untersuchungen erstrecken sich über verschiedenste Fachgebiete der Naturwissenschaften und der Technik. So müsste dieses interdisziplinäre Forschungsprojekt alle Talente des Landes einbeziehen, die einen Beitrag zu leisten in der Lage sind, seien die Wissenschaftler und Ingenieure in bundeseigenen Forschungsanstalten, kantonalen Hochschulen und Techniken oder in privatwirtschaftlich organisierten Gruppen tätig. Das Forschungsprojekt ist wegen seiner klaren Vorgabe von Zeit und Ziel mit dem Projekt «Gewähr» vergleichbar. Die Finanzierung dieses Projektes müsste meines Erachtens über die Energieträger geschehen, im Sinne des zitierten Finanzierungspostulates 85.372. Da die einzelnen Branchenverbände alles Interesse an der Abklärung der Ursachen haben, um Schuldzuweisungen nach dem Schwarzpeterspiel vorzubeugen und eigene Innovationsstrategien zu entwickeln, könnte vielleicht eine finanzielle Trägerschaft wie beim NEFF (Nationaler Energieforschungs-Fonds) in Frage kommen, angeregt und eingeleitet durch den Bundesrat. Schriftliche Erklärung des Bundesrates vom 27. November 1985 Déclaration écrite du Conseil fédéral du 27 novembre 1985 Der Bundesrat ist bereit, das Postulat entgegenzunehmen. Ueberwiesen - Transmis #ST# 85.456 Postulat Dirren Zuckerkrank. Insulinpumpe als Hilfsmittel Traitement du diabète. Pompe à insuline Wortlaut des Postulates vom 6. Juni 1985 Im Rahmen des Invalidenversicherungsgesetzes hat jeder Versicherte Anspruch auf Hilfsmittel. Die in Frage kommenden Hilfsmittel hat der Bundesrat in einem Anhang zur Verordnung über die Abgabe von Hilfsmitteln durch die Invalidenversicherung aufgezählt. Der Bundesrat wird eingeladen, die Insulinpumpe als Hilfsmittel für Zuckerkrank in diese Liste aufzunehmen und Massnahmen zu prüfen, mit denen die Hilfsmittelliste schneller an neu entwickelte Hilfsmittel für Invalide angepasst werden kann. Texte du postulat du 6 juin 1985 Selon la loi sur l'assurance-invalidité, tout assuré a droit à des moyens auxiliaires. Or, le Conseil fédéral a mentionné la pompe à insuline dans une annexe à l'ordonnance concernant la remise de moyens auxiliaires par l'assurance-invalidité. Le Conseil fédéral est donc invité à inclure la pompe à insuline dans la liste des moyens auxiliaires, en tant que nécessaire aux diabétiques, et à étudier des mesures permettant d'adapter plus rapidement cette liste aux besoins des invalides en moyens auxiliaires récemment mis au point. Schriftliche Begründung - Développement par écrit Der Postulant verzichtet auf eine Begründung und wünscht eine schriftliche Antwort. Schriftliche Erklärung des Bundesrates vom 4. September 1985 Déclaration écrite du Conseil fédéral du 4 septembre 1985 Der Bundesrat ist bereit, das Postulat entgegenzunehmen. Ueberwiesen - Transmis

Schweizerisches Bundesarchiv, Digitale Amtsdrukschriften Archives fédérales suisses, Publications officielles numérisées Archivio federale svizzero, Pubblicazioni ufficiali digitali Postulat Dirren Zuckerkrank. Insulinpumpe als Hilfsmittel Postulat Dirren Traitement du diabète. Pompe à insuline In Amtliches Bulletin der Bundesversammlung Dans Bulletin officiel de l'Assemblée fédérale In Bollettino ufficiale dell'Assemblea federale Jahr 1985 Année Anno Band V Volume Volume Session Wintersession Session

Session d'hiver Sessione Sessione invernale Rat Nationalrat Conseil Conseil national
Consiglio Consiglio nazionale Sitzung 15 Séance Seduta Geschäftsnummer 85.456 Numéro
d'objet Numero dell'oggetto Datum 20.12.1985 - 08:00 Date Data Seite 2244-2244 Page
Pagina Ref. No 20 013 973 Dieses Dokument wurde digitalisiert durch den Dienst für das
Amtliche Bulletin der Bundesversammlung. Ce document a été numérisé par le Service du
Bulletin officiel de l'Assemblée fédérale. Questo documento è stato digitalizzato dal
Servizio del Bollettino ufficiale dell'Assemblea federale.

Export aus OpenCaseLaw (CC0). Verbindlich ist allein der vom erlassenden Gericht veröffentlichte
Originaltext. Quellen-URL siehe oben.